Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: E.C.S. / E.D.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sie uns

Luzern

Schiller Hotel Garni

Nähe Bahnhof und Schiff. Schöne ruhige Lage. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser oder Bad, sowie Staatstelephon, Lichtsignal. Autoboxen. Restauration nach der Karte von Fr. 3.— an. Doppelzimmer von Fr. 8.—, Einzelzimmer von Fr. 4.50 an. Moderner Neubau, Jahresbetrieb. Pension von Fr. 11.50 an. Tel. 24.821

Ed. Leimgruber, Besitzer

Luzern

Hotel Diana moderner Neubau

Ruhig gelegen am Englischen Garten, nahe dem Bahnhof und den Dampfbooten. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser. Auch Zimmer mit Bad usw. Einzelzimmer von Fr. 4.50 an, Doppelzimmer von Fr. 8. - an. Pension von Fr. 11. - an. Restauration zu jeder Tageszeit. Telephon 21.635 J. Müller, Prop.

Hilterfingen Thunersee

Hotel Bellevue au Lac

Einziges modernstes Haus direkt am See

Privatseebad Pension ab Fr. 11.- Tel. 92.87

W Dietzsch, Besitzer

Interlaken Hotel Schweizerhof

Bestbekanntes gemütliches Familienhotel in unvergleichlicher Lage am Höheweg, neben dem Kurgarten, mit voller Aussicht auf die Jungfrau. Aller neuzeitlicher Komfort. Vorzügliches Terrassen-Restaurant. Autogarage mit Boxen. Mechaniker. Tank. Zimmer von Fr. 6.-, volle Pension von Fr. 14.50an. Telephon 24 und 87. Th. Wirth, Besitzer

Gunten Thunersee

Hotel Hirschen direkt am See

 Jeder Komfort.
 Bekannt f. ausgezeichnete Verpflegung.

 Strandbad
 Seeterrasse
 Boxen
 Telephon 1

Familie Graber, Inh. über 100 Jahre

Esplanade Zürich

beim Stadttheater

Grand Café - Tea-Room Tabarin - Bar

Täglich erstklassige Konzerte

Weggis

Hotel Albana

Freie Aussichtslage. Ausgedehnte Parkanlagen. Komfort und Behaglichkeit. **Uber 70**% stets wiederkehrende Gäste! Pensionspreis ab Fr. 11.— Familie K. Wolf, Besitzer und Leiter. Telephon 73.245

London

Hotel Foyer Suisse Neu renoviert 12 Upper Bedford Place, Russell Square, W. C. I.

Zentrale Lage. Zentralheizung und fliessendes Wasser in allen Zimmern. Zimmer mit engl. Frühstück v. 6 6 Schilling an. Schweizerküche. Wirtschaftl. Leitung: Schweizer Verband Volksdienst

Telegramm-Adresse: FOYSUISSE London



wo man in **Luzern** gut isst und trinkt, dann sagen Sie ruhig: «im Kunsthaus - Restaurant». Die guten Platten, die gepflegten Weine, die heitern Räume u. die schöne Terrasse a. See begeistern alle Gäste. Und trotzdem bescheidene Preise!

Restaurant
KUNSTHAUS
Richli-müllu
am Behnhof

Brunnen

Hotel Hirschen

Direkt am See. Grosse gedeckte Restaurationsterrassen mit prachtvoller Aussicht auf das Gebirge. Alle Zimmer von Fr. 3. 50, mit fliessendem Wasser, Pension von Fr. 9. 50 an. Selbstgeführte Küche. Stets lebende Fische. Grillspezialitäten. Autogarage. Telephon Nr. 215 Fam. A. Frei-Surbeck, Besitzer

Interlaken am Haupibahnhof Hotel Gotthard, Restaurant Tel. 105

Passanten-, Familien- u. Jahreshotel. Alle Zimmer fliessendes Wasser. Garage. Gepflegte Küche und Keller. Hôtel pour touristes et familles, ouvert toute l'année. Eau courante dans toutes les chambres. Garage. Prix modérés. Unter gleicher Leitung

Restaurant Harderkulm

Telephon 401

Fam. Beugger

Zürich

St. Gotthard

Café - Hotel - Restaurant

Ausstellungszimmer Sitzungslokale Säle für Anlässe u. Bankettte

Treffpunkt für jedermann **Braustube Hürlimann** am Hauptbahnhof Lürich

Weggis

Hotel National

Gut geführtes Haus am See. Pension von Fr. 8.— an

J. Stalder, Besitzer. Telephon 73.125

Abano-Terme

(Padova, Italie)

Rheuma, Gicht, Ischias, Artrithis Moorpackungen und Bäder

Das beste von Schweizern besuchte Haus Etablissement: Hotel Cortesi Meggiorato

Prospekte und Auskünfte durch die Direktion

Neue Bücher

«Die Photographie in der Schweiz», Sonderheft der «Fotografischen Rundschau». Das ganze Heft Nr. 7/8 der in Halle verlegten Zeitschrift ist ausschliesslich der Schweiz gewidmet. Es enthält eine selten wohlgelungene Auswahl vorzüglich reproduzierter Aufnahmen von prominenten Berufsphotographen und begabten Amateuren. Wundervolle ganzseitige Tafeln wechseln ab mit kleineren nicht minder schönen Bildern, welche Beiträge über photographische Sonderfragen begleiten. So gibt z. B. Walter Mittelholzer Auskunft über die Photographie aus dem fahrenden Flugzeug, Prof. Dr. E. Rüst über das eigentliche Wesen der Photographie und Dr. W. Anderau in Basel als Zentralpräsident des schweizerischen Amateurphotographenverbandes über diese weitverbreitete Liebhaberorganisation. In einem Aufsatz über den Vorfrühling in der Schweiz wird dem Photo-Amateur gezeigt, wie nahe in unserm Lande die verschiedenartigsten Landschaften beieinander liegen, wie reiche Ausbeute ihm eine Reise in der Schweiz verspricht. Das Heft ist zu Fr. 1.50 erhältlich in Buchhandlungen, Photogeschäften und an Bahnhofkiosken. E. C. S.

Die Alte Schweiz in Bildern. Ein Bilderbuch zur Schweizergeschichte von den Anfängen bis 1798. Herausgegeben von Dr. E. A. Gessler. Orell Füssli Verlag Zürich und Leipzig. 296 Kunstdrucktafeln mit über 300 Abbildungen. Preis: geh. Fr. 8. – , geb. Fr. 9.50.

Wer seine verstaubten Geschichtskenntnisse rasch und angenehm auffrischen will, der greife zur « Alten Schweiz in Bildern », einem äusserst geschmackvollen und künstlerischen Bilderbuch zur Schweizergeschichte. Fundstücke aus prähistorischer, römischer und Völkerwanderungszeit geben uns ein Bild jener fernliegenden Epochen, und st. gallische Bilderhandschriften, Elfenbeinschnitzereien und Walliser Silberarbeiten lassen vor uns die Klosterkultur des frühen Mittelalters erstehen. Romanische Kirchen- und Schlossbauten führen in die hohe Zeit des ritterlichen Minnegesangs, die zugleich die Entstehungszeit der Eidgenossenschaft und des Bundesbriefes ist. Auf den Chroniken des ausgehenden Mittelalters sieht man die siegreichen Eidgenossen in ihren Schlachten, Belagerungen und Beutezügen von Morgarten bis Marignano. Reisläufer der Renaissance. Reformatoren, das vornehme Bürgertum des Barockzeitalters, sowie das Bauern- und Handwerkerleben sind auf Federzeichnungen, Holzschnitten, Kupferstichen und Scheibenrissen zu sehen, neben den kriegerischen und politischen Ereignissen der « Alten Schweiz », die mit der Invasion Napoleons ihr dramatisches Ende findet.

Via Mala. Roman von John Knittel. Verlag Orell Füssli, Zürich. Preis: Leinen Fr. 10. – . Aus den Gefilden des Südens und den Wirrnissen Marokkos hat sich Knittel nun in die

nissen Marokkos hat sich Knittel nun in die Heimat geflüchtet und lässt seinen neuesten 800 Seiten langen Roman in der Schweiz, im Kanton Graubünden, abrollen. Seine Deutung, warum der Kanton Graubünden so vielsprachig sei, ist überaus erbaulich:

« Graubünden allein schon ist wegen seiner

vielen Dialekte berühmt. Es gibt eine Legende, die lautet folgendermassen: Der Engel Logos bekam von dem Schöpfer Säcke voll Samen und den Auftrag, in der Welt umherzufliegen und die Samen der Sprachen in die Köpfe der Menschen zu pflanzen. Nachdem die Samen in den Menschenhirnen Wurzeln gefasst hatten, fingen sie sofort zu spriessen an, und bald darauf gab es Sprachen in Hülle und Fülle. Als der Engel Logos seine vielen Säcke ausgeleert hatte und zu dem Schöpfer zurückkehrte, entdeckte er zu seinem Schrecken, dass er vergessen hatte, in Graubünden Samen zu säen. Er erzählte das dem lieben Gott, und Gott befahl ihm, über den Kanton der Gletscher die Reste aus den verschiedenen Säcken auszustreuen. Deshalb besitzt dieses Bergvolk soviel verschiedene Sprachen und Dialekte ... »

Obgleich sich sein Roman zuerst in den düstern Schluchten der Via Mala oder in den biedern Bürgerhäusern von Chur abspielt, findet der Dichter in seiner Darstellung der Engadiner Landschaft Worte, die es verdienen, wiederholt zu werden, wenn er sagt:

« Ich weiss eigentlich nicht, warum. Ich bin ein Narr. Aber es liegt eine so tiefe Harmonie in der Landschaft des Engadins, eine so heitere Vollendung. Es ist, als hätte ein Geschlecht göttlicher Riesen sie sich zum Spielplatz geschaffen. »

Das Wallis. (Hallwag Bern, Preis Fr. 38.-.) In anspruchsvollem Format und in grosser Aufmachung ist von der Berner Verlagsanstalt Hallwag ein Buch über das Wallis herausgegeben worden. Der Umschlag trägt in grossen klaren Linien und eindrucksvoller verhaltener Farbengebung, von Edmond Bille entworfen, das unverwechselbare Bild einer Walliserin in ihrer althergebrachten Tracht und bildet so eine vielversprechende Eröffnung. Die über 200 Seiten des gewichtigen Bandes werden von meist ganzseitigen Reproduktionen von Aufnahmen erster Photographen bestritten und machen das Werk zum eigentlichen Schaubuch. Gegenüber stehen jeweils knappe, kulturgeschichtlich, verkehrsgeographisch und alpinistisch aufschlussreiche Bemerkungen. Der eigentliche Textteil nimmt an die 70 Folioseiten in Anspruch und enthält an erster Stelle einen allgemein orientierenden Beitrag des Herausgebers Hans Schmid. Ueber den Walliser und seinen mit der Landschaft in noch ganz seltenem Masse übereinstimmenden Charakter unterhält uns Professor P. de Chastonay, der selbst einer bedeutenden Walliser Familie entstammt. Er versteht es, uns den Walliser, der in gut schweizerischer Art unbeirrbare Bodenständigkeit mit der fruchtbaren Weltoffenheit des Passlandbewohners verbindet, zu deuten und nahezubringen. Weitere Aufsätze geben Aufschluss über die Urgeschichte, die ethnologischen Seltsamkeiten, den landeigenen Lebensstil der Walliser Talschaften, und auch über die wirtschaftliche Entwicklung und das Werden des Alpinismus in diesem Gebiete der Hochtouristik par excellence wird der Leser ausgezeichnet informiert.

Notiz

Das in Nr. 4/1935, Seite 9, dieser Zeitschrift veröffentlichte Bild « Der Genfersee » wurde von Herrn Emile Gos, Photograph in Lausanne, aufgenommen.

Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke Gerlafingen Werke in Gerlafingen, Klus, Choindez, Rondez, Bern, Olten

Walzwerke · Schmiede · Giessereien · Elektrostahlwerk · Mech. Werkstätten



Eisenbahnmaterial: Schienenbefestigungsmittel, Weichen und Kreuzungen, Drehscheiben und Schiebebühnen, Hebestöcke, Achsversenkapparate

Förderwinden für Materialtransporte auf starkem Gefälle

Bergbahnen: Zahnstangenoberbau verschiedener Systeme, vollständige Seilbahnen (bis heute 128 Seilbahnen geliefert)

Installationsmaterial für elektrische Freileitungen · Krane aller Art und Verladeanlagen . Baumaschinen · Transportanlagen . Schützen für Stauwehre und Turbinenanlagen



Bahnschwellen u. Hölzer

für Bahn-, Brücken- und Wasserbau

Holzpflaster

für Werkstätten, Rampen, Strassen usw.

Einfriedigungen

Imprägnierung mit Teeröl nach Vorschriften der SBB



Der AGA-Herd speichert die Wärme auf, er schickt sie nicht in das Kamin. Er brennt ununterbrochen. Kocht, backt, bratet, dörrt, heizt die Küche und lieferttäglich bis 240 I heisses Wasser für Bad, Toilette, Küche und Waschhaus. Betriebskosten pro Tag für Familien bis 12 Personen

20 bis 30 Rappen

Verlangen Sie Prospekt durch AGA Aktiengesellschaft, Pratteln



55000 m² misst die neue Dixence-Druckleitung in Sion, und auch diese wurde wieder mit Inertol und Inertol-dick gegen Rost geschützt. Inertol ist reines Schweizer Fabrikat.

Martin Keller & Co., Wallisellen Zürich Inh. Martin Keller & Hartwig Hübner